



Streichen



Spritzen  
Airless



Rollen



Frostsicher  
transportieren  
u. lagern



Für nicht  
maßhaltige  
Holzbauteile

## Cetol Wetterschutz Isoliergrund

Grund- und Zwischenbeschichtungsstoff für außen und innen.

### Anwendung

Die deckende weiße Spezialgrundierung vermindert wirkungsvoll Verfärbungen durch wasserlösliche Holzinhaltsstoffe. Die Anwendung erfolgt entsprechend DIN EN 927-1 für nicht maßhaltige und begrenzt maßhaltige Holzbauteile (z. B. Dachuntersichten, Holzverkleidungen, Fachwerk etc.).

### Eigenschaften

Cetol Wetterschutz Isoliergrund ist schnelltrocknend, geruchsneutral, hoch elastisch, gut wasserdampfdiffusionsdurchlässig und vermindert wirkungsvoll das Durchschlagen wasserlöslicher Holzinhaltsstoffe bei Laubholzarten.

Dichte: ca. 1,31 kg/l  
VOC-EU-Grenzwert: EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/g): 50 g/l (2007) / 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 10 g/l VOC.

### Farbton

Weiß

### Verarbeitungstemperatur

10 - 30 °C  
rel. Luftfeuchtigkeit: max. 85 %

### Verarbeitung

Streichen, Rollen oder Spritzen, das Material ist streichfertig eingestellt.

### Verbrauch

Im Streich-/Rollverfahren ca. 100 ml/m<sup>2</sup> entspricht 10 m<sup>2</sup>/l  
Im Airless-Spritzverfahren ca. 200 ml/m<sup>2</sup> entspricht 5 m<sup>2</sup>/l  
(objektbedingte Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln).

### Trockenzeiten bei Normklima 23 °C/50 % R.L. gemäß DIN 50014 und normaler Raumbelüftung

Staubtrocken: Nach ca. 1 Stunde  
Überstreichbar: Nach ca. 4 Stunden  
Schleifbar: Nach ca. 8 Stunden.

### Reinigung der Werkzeuge

Mit Wasser, ggf. unter Zugabe von Spülmitteln.

### Produktgruppe

Grundanstrich pigmentiert, wasserverdünnbar  
(Produkt-Code M-GP01)

### Zusammensetzung gemäß VdL

Acrylatdispersion, Titandioxid, Talkum, Wasser, Ester, Glykolether, Additive, Konservierungsmittel, (Beratung für Isothiazolionallergiker unter der Telefonnummer: +49 221 4006 7906)

### Gefahrenkennzeichnung

Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten.

### Verpackung

1 l, 2,5 l, 10 l

### Lagerung

Lagerstabilität ca. 3 Jahre  
Angebrochene Dosen gut verschließen. Frostfrei lagern.

### Verarbeitungshinweise

#### Grundregeln

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und / oder Dampf verursachen. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Material vor Gebrauch umrühren. Bei manchen Holzarten, besonders bei Laubhölzern kann es aufgrund natürlich vorhandener Holzinhaltsstoffe bei der Verwendung von wasserverdünnbaren Beschichtungsmaterialien zu Verfärbungen kommen. Diese Inhaltsstoffe können auch bei bereits vorhandenen Grund- und Zwischenbeschichtungen zu Verfärbungen in der weiteren Beschichtung führen, selbst wenn sie zunächst nicht sichtbar sind.

Es wird empfohlen, Nadelhölzer im Außenbereich zuvor mit Cetol Aktiva<sup>BP</sup>\* (geprüftes Holzschutzmittel nach DIN 68800, Teil 3) oder mit Cetol BL Aktiva\* (Bläueschutzmittel) zu behandeln. Die Holzfeuchtigkeit bei Anwendung von Cetol Wetterschutz Isoliergrund darf max. 15 % betragen.

Nach den Richtlinien für Fensterbeschichtungen, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe + Sachwertschutz, der VOB, Teil C, DIN 18 363 und den Empfehlungen des Instituts für Fenster- und Fenstertechnik e.V., Rosenheim, sind Holzbauteile vor Einbau in Gebäuden allseitig mit mindestens einer Grund- und einer Zwischenbeschichtung zu bearbeiten. Die Imprägnierung mit einem Holzschutzmittel gilt in diesem Sinne jedoch nicht als Grundbeschichtung.

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermittel sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende

\* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Beschichtungen zu prüfen (insbesondere vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen). Zwischen den einzelnen Beschichtungen muss ein Zwischenschliff erfolgen.

Hinweis: Bfs-Merkblatt Nr. 20 beachten!

#### **Hinweis**

Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtönen. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen Bfs-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V. und andere entsprechende Veröffentlichungen.

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

### **Beschichtungsvarianten**

#### **1. Erstbeschichtung**

##### **1.1 Untergrund Holz -außen**

##### **Imprägnierung**

Mit Cetol BL Aktiva<sup>BP</sup>\* oder Cetol BL Predura\*

- nur bei Nadelholz

##### **Grundbeschichtung**

Mit Cetol Wetterschutz Isoliergrund

##### **Zwischen- und Schlussbeschichtung**

Mit Rubbol BL Satin\* oder Cetol Wetterschutzfarbe\*

##### **1.2 Untergrund Holz - innen**

##### **Grundbeschichtung**

Mit Cetol Wetterschutz Isoliergrund

##### **Spachtelung**

Mit Kodrin Spachtel\*, soweit erforderlich.

##### **Zwischen- und Schlussbeschichtung**

Mit Rubbol BL Satin\*

#### **1.3 Mineralische Untergründe**

##### **Grundbeschichtung**

Mit Alpha Fix\* oder Super Aktivator\*.

##### **Zwischenbeschichtung**

Mit Cetol Wetterschutz Isoliergrund

##### **Zwischen- und Schlussbeschichtung**

Siehe Punkt 1.1

#### **Bei Erstbeschichtungen und Renovierungen**

Größere Holzschäden werden mit Componex WR Fast bearbeitet. Offene Gehrungen, Risse und Löcher können mit Kodrin Seal\* nach der Grundierung nachverleimt und abgedichtet werden.

### **2. Renovierungssysteme außen**

#### **2.1 Altbeschichtung intakt**

##### **Untergrundvorbereitung**

Abwaschen mit Salmiakwasser (10 %ig oder Anlauger), mit klarem Wasser gut nachwaschen, lose Altanstrichteile entfernen.

##### **Grundbeschichtung**

Mit Cetol Wetterschutz Isoliergrund

##### **Zwischen- und Schlussbeschichtung**

Siehe Punkt 1.1

#### **2.2 Altbeschichtung nicht intakt**

##### **Untergrundvorbereitung**

Altbeschichtung sach- und fachgerecht entfernen.

##### **Grundbeschichtung**

Siehe Punkt 2.1

##### **Spachtelung**

Siehe Punkt 1.2

##### **Zwischen- und Schlussbeschichtung**

Siehe Punkt 1.1

### **Spritztafel**

Geräte	Airless	luftunterstütztes Airless-Verfahren
Spritzdruck	ca. 150 bar	70 bar
Düsengröße	0,23 mm Bohrung	0,28 mm/30°
Schichtdicke	80 - 175 µm Naßfilm	80 - 175 µm Naßfilm

\* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.